

# Leipziger Tageblatt

und

## Neuziger.

N<sup>o</sup> 32.

Freitag den 1. Februar.

1850.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13. der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Spähen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

bis zu Ende des Monats Februar d. J.

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom Ersten März d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 1. Februar 1850.

Das Universitäts-Gericht d. a. s.  
Dr. F. Morgenstern, Univ.-Richter.

### S a n d t a g.

Dreiundzwanzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 30. Januar.

Nach Erledigung der Registrande ergreift Abg. Richter aus Hartha das Wort zu folgendem Antrag: „die Kammer wolle im Verein mit der ersten Kammer an die Staatsregierung das Gesuch richten, das im vorigen Sommer erlassene Verbot von Sammlungen für politische Flüchtlinge und deren Angehörige baldigst aufzuheben.“ Raschig aus Zwickau bezieht sich auf seine gestrige Äußerung in Betreff der Antwort, die Staatsminister v. Beust auf seine neuliche Anfrage gegeben. Wenn er gesagt, daß er dieselbe nicht recht verstanden, so habe er nichts Anderes sagen wollen, als daß sie ihm nicht deutlich zu Gehör gekommen. Da dies auch Andern öfter begegne, so sei zu wünschen, daß, wie früher in der Paulskirche, eine schriftliche Formulirung der Antworten auf Interpellationen auf dem Präsidententische niedergelegt werde. Der darauf gerichtete Antrag wird eben so, wie der vorher genannte, auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden. Dasselbe geschieht mit dem Bericht über den gestrigen Antrag des Abg. Wigand wegen Schleswig-Holsteins. Hierauf referirt Abg. Trenkmann im Auftrage des Ausschusses zur Prüfung der Beschwerde Suspendirter u. s. w. über die Beschwerde des suspendirten Adv. Helbig in Borna. Der Antrag des Ausschusses

lautete dahin: „die Kammer wolle beschließen, daß Helbig in Folge der über ihn verhängenen Suspension von der Advocatur und Notariatspraxis während deren Dauer die Wählbarkeit zum Abgeordneten verloren habe, und daß demgemäß Reclamant beschieden werde.“ Nachdem Abg. Cramer in scharfer Rede gegen das Ausschufgutachten und zu Gunsten Helbig's ausführlich gesprochen, weist Staatsminister Dr. Schinsky den Vorwurf zurück, daß das Ministerium sich Eingriffe in die Selbstständigkeit der Behörden erlaubt, und macht darauf aufmerksam, daß Helbig auch wegen Brandstiftung in den Matagen in Untersuchung sei, wodurch dessen Suspension wohl vollständig gerechtfertigt erscheine. Die Abstimmung ergibt die Annahme des Ausschufantrags gegen 12 Stimmen. Im Namen desselben Ausschusses berichtet sodann noch Abg. Vicepräsident Haberkorn über die Beschwerde und Provocation des Regierungsrathes Ernst Heubner in Zwickau, dessen „ehrenwerthe Persönlichkeit als Mensch und Staatsbürger“ zunächst von seinen Freunden Raschig und Heisterbergk aus Nothlig und dann auch vom Referenten mit Wärme gerühmt wird. Das Ausschufgutachten wird von Heisterbergk, Haubold und Raschig lebhaft angegriffen, obwohl der Letztere sich schließlich für den Antrag erklärt, welcher eben so wie der vorige Antrag in Betreff Helbig's lautet und gegen 15 Stimmen angenommen wird. Die nächste Sitzung findet morgen statt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

### Tageskalender.

#### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$  U. Mittags, 5 U. Nachm.  
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 $\frac{1}{2}$  U. Abends). Von  
Riesa und Dschag früh 6 Uhr.

Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags  
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

„ „ Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 $\frac{1}{4}$  und 5 Uhr.

„ „ Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach  
Wien 5 $\frac{1}{4}$  Uhr früh.

„ „ Rößbau nach Zittau 9 $\frac{1}{2}$  U. Vorm., 12 $\frac{1}{2}$  U. Mittags,  
7 $\frac{1}{4}$  U. Abends.

„ „ Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens,  
2 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.

Berlin über Rößerau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.

Berlin über Cöthen: 6 $\frac{1}{2}$  U. früh und 12 Uhr Mittags.

Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach  
Nürnberg und München statt.

Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$  U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;  
Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und  
auch direct nach Eisenach und Cassel 7 $\frac{1}{2}$  U. früh, 6 U.  
Abends bis Cöthen.

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 $\frac{1}{2}$  U. früh, 2 $\frac{1}{4}$  U. Nachm.,  
nach Bernburg 7 $\frac{1}{4}$  Uhr Abends, nach  
Wittenberg 7 $\frac{1}{2}$  U. Abends.

„ „ Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach  
und Cassel 9 U. früh, 2 $\frac{1}{4}$  U. Nachm.,  
6 $\frac{1}{4}$  U. Abends bis Erfurt.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.  
Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Physiologie u. Anthropologie  
(Dr. Reclam), Schreiben und Buchführung.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.